



## GBO · Der Gewerbebund Oststeinbek informiert

1. Vorsitzender: Björn Keller · Krähenberg 1 · 22113 Oststeinbek · Telefon 040 - 739 60 90 · www.gewerbebund.de



e-werk Sachsenwald betreibt jetzt auch die Gasnetze für Barsbüttel und Oststeinbek

## Service und Beratung rund um Strom und Gas

**Oststeinbek (mom)** – Mit dem Jahreswechsel hat der kommunale Versorger, das e-werk Sachsenwald, auch die Gasnetze von Barsbüttel und Oststeinbek übernommen. „Damit haben die Bürger dort die Möglichkeit, das Gas durch uns zu beziehen. Das geht jedoch nicht automatisch, denn die Gasnutzer müssen ihre alten Verträge kündigen und bei uns neu abschließen“, berichtete Norbert Brox, der für das e-werk Sachsenwald den Vertrieb für Gewerbebetriebe betreut. Das Wechseln ist simpel und wird vom e-werk für die Kunden vorgenommen. „Nur die Entscheidung müssen die Verbraucher selber treffen“, so Brox.

Die Vorteile für einen Wechsel liegen auf der Hand, denn das e-werk Sachsenwald mit seinen 65 Mitarbeitern ist ein effizientes Unternehmen und liegt mitten im Versorgungsgebiet. Der Kunde hat Ansprechpartner und den Service vor der Haustür, langfristig faire Preise und Störungsbeseitigung innerhalb kürzester Zeit. Das e-werk ist immer gut erreichbar, und bei Anruf antworten ein freundlicher Mitarbeiter oder eine freundliche Mit-

arbeiterin und kein Automat. Und auch der persönliche Service wird dort für Gewerbe- und Privatverbraucher großgeschrieben. Prompte Problemlösung, kompetente und freundliche Mitarbeiter vor Ort sowie Energiespartipps und Effizienzberatung lassen keine Wünsche offen. „Wir verleihen Energiemessgeräte zum Nulltarif an unsere Kunden, damit sie ihre Elektrogeräte auf zeitgemäßen Stromverbrauch kontrollieren können. Das Gerät kann auf Wunsch auch von unserem Info-Mobil abgeholt werden“, erklärte Fachmann Brox. „Wer eine alte Ölheizung im Keller hat und eine Modernisierung plant, dem rechnen unsere Fachkräfte eine Umstellung auf Gasbetrieb durch“, so Brox.

Die Kundenberatung bietet zudem einen Haushaltsservice an, der auf Wunsch in die Privathaushalte kommt und Fragen der Verbraucher vor Ort beantwortet. Das können Beratungen über den Stromverbrauch elektrischer Großgeräte, Tipps zur Beleuchtung oder zum richtigen Heizen sein. Informationen gibt es außerdem im Internet unter [www.e-werk-sachsenwald.de](http://www.e-werk-sachsenwald.de), und auch der Anbieterwechsel ist online möglich.



Reinbek/Oststeinbek. Nadine Rickert, Giovanna Mongelli, Helga Ruh und Norbert Brox (v.l.) sind gern für die Besucher im e-werk Sachsenwald in Reinbek, Hermann-Körner-Straße 61-63, da. Foto: Mommert

Ein Vergleich lohnt sich, denn der Energieanbieter aus Reinbek bietet seinen Kunden stabile und günstige Preise für seine Versorgungsleistungen, und das Geld bleibt vor Ort. Und niemand

muss bei einem Vertragswechsel im Dunkeln sitzen, versichert der Fachmann.

Das Info-Mobil des e-werks Sachsenwald wartet jeweils an den Markttagen in Barsbüttel (Fr. 9-17 Uhr), Glinde, Markt (Mi. + Sa. 8-13 Uhr), in der Großen Straße in Wohlfurt (Do.

9-12.30 Uhr) und vor dem Rathaus in Oststeinbek (Do. 14-18 Uhr). Im Kundenservice-Bereich in der Hermann-Körner-Straße 61-63 sind die Mitarbeiter zu den Öffnungszeiten, montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr, erreichbar.

Offene Treffen

## Empfänge zu Neujahr

**Oststeinbek (pt)** – Am Sonntag, 11. Januar, gibt die Gemeinde Oststeinbek um 11 Uhr im Bürgerhaus, Möllner Landstraße 22, ihren traditionellen Neujahrsempfang. Die Zusammenkunft für alle Einwohner bietet unter anderem den Rahmen, um besonders verdienstvolle Oststeinbeker zu ehren. Für die musikalische Untermauerung sorgen der Männer-Gesangverein unter Leitung von Sabine Ludanek und „Die Orcas“.

Der DRK-Ortsverein begrüßt das Jahr 2015 ebenfalls mit einem Empfang. Dazu lädt er am Mittwoch, 14. Januar, um 14.30 Uhr in die DRK-Begegnungsstätte, Möllner Landstraße 24a, ein. Anstoßen mit Sekt, eine Kaffeetafel sowie zum Abschluss ein Imbiss werden geboten. Anmeldungen werden für die Vorbereitung erbeten unter den Telefonnummern 040-712 21 51 oder 040-71286 22.

Mehrere Einbrecher in zwei Tankstellen in der Gemeinde mussten hektisch die Flucht ergreifen

## Tresore gestohlen – Autotür zurückgelassen

**Oststeinbek (pt)** – Ungeachtet stellten sich Einbrecher an, die sich in Tankstellen in der Gemeinde zu schaffen machten. Am Willinghuser Weg waren die Diebe mit einem VW T5 vorgefahren. Sie hatten Schwere vor: Sie hebelten Türen zu Büro

und Kassenraum auf und stahlen daraus zwei Tresore mit, in denen sich mehrere tausend Euro befanden. Um den Höhenunterschied vom Bordstein zur Ladefläche auszugleichen, legten sie einen Holzklotz unter den Vorderreifen. Als sie die Alarmanla-

ge der Tankstelle auslösten, fuhren sie so schnell weg, dass sich die noch geöffnete Schiebetür – Farbe eisblau-metallic – des VW verkeilte und abbrach.

Bei einer Tankstelle an der Möllner Landstraße benutzten Einbrecher einen Gullideckel,

um die gläserne Eingangstür einzuwerfen. Als sie Zigaretten aus den Schränken herausnehmen wollten, lösten sie Nebellage und damit den Alarm aus. Die Diebe verschwanden eilig ohne Beute mit einem dunklen Mercedes-Coupé.

Neue Seniorenwohnungen in der Gemeinde Oststeinbek sind vorerst nicht in Sicht

## Bezahlbarer Wohnraum im Wartezustand



Oststeinbek. Der Seniorenbeirat Oststeinbek wünscht sich von der Politik die Umsetzung von seniorengerechtem Wohnungsbau: Jürgen Westermann, Ursel Borstelmann, Christian Jessen, Liselotte Ruckert, Dieter Schlenz, Ernst-Otto Weise und Dieter Meike (v.l.). Foto: Mommert

**Oststeinbek (mom)** – Einen großen Bedarf an altersgerechten Wohnungen sieht Oststeinbeks Seniorenbeirat in der Gemeinde. Denn die demographische Entwicklung geht auch an der Gemeinde nicht spurlos vorbei: Rund 2.200 Bürger sind älter als 65 Jahre (Stand 2011). Einer bundesweiten Studie des Jahres 2011 zufolge lebt rund die Hälfte der Senioren in eigenem Wohnraum, je ein Viertel zur Miete bei Wohnungsunternehmen oder bei Privatvermietern. Diese Erkenntnisse überträgt der Seniorenbeirat, mangels örtlicher Studien, auf die Gemeinde.

In der Fragebogenaktion, vom Seniorenbeirat im Februar 2012 gestartet, wurden 900 Personen im Alter zwischen 60 und 73

Jahren befragt. Rund 30 Prozent bekundeten Interesse an einer altersgerechten Wohnform in Oststeinbek. „Hochgerechnet auf die 1.800 Personen dieser Altersgruppe ergibt sich ein Bedarf an Wohnraum für etwa 500 Personen“, rechnete Christian Jessen vom Seniorenbeirat vor.

Weiter ergab die Umfrage, dass das einem Bedarf von 90 Wohneinheiten für je eine Person und 204 Wohneinheiten für je zwei Personen in Oststeinbek entspricht. Eine Hochrechnung auf alle in Oststeinbek lebenden Senioren ab 60, nämlich zirka 3.000, ergäbe einen theoretischen Bedarf an Wohnraum für rund 830 Personen.

Nach intensiven Gesprächen des Seniorenbeirats mit drei In-

vestoren, Grundstückseigentümern, Verwaltung und den Fraktionsvorsitzenden ergab sich die Zusammenarbeit mit dem Bauunternehmen Semmelhaack. Ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden und der Verwaltung Anfang November 2012 brachte das Ergebnis, dass das ehemalige Allianz-Gelände passte.

Theresa Brechmann, unabhängige Beraterin für Wohnlagen, Altenpflege und Sozialarbeit in Bielefeld, referierte in Oststeinbek vor Senioren. Sie schätzte pro 1.000 Einwohner ein Wohnprojekt mit 150 bis 250 Wohnungen und folgerte daraus, dass Oststeinbek acht solcher Projekte vertragen könne.

Bürgermeister Jürgen Hettwer machte deutlich, dass ein Senio-

renwohnprojekt vom politischen Willen abhängt. „Es müssen zum Beispiel der Standort sowie die Verkehrsanbindung diskutiert werden. Interessant ist zudem, wie viele Eigenheimbesitzer tatsächlich ihre Immobilien verkaufen und in eine Seniorenwohnanlage umziehen. Zurzeit stochern wir da im Nebel“, so Hettwer. Als Standort ist, neben dem Allianz-Gelände, auch die Poststraße im Gespräch.

OWG und CDU möchten vorerst keine weiteren Baugebiete ausweisen. „Wir wollen laufende Entscheidungen abwarten, nur kleine Konzepte umsetzen und keine wahnsinnige Erweiterung zulassen“, so OWG-Fraktionsvorsitzender Rudi Hametner.

CDU-Fraktionschef Hans-Joachim Vorbeck möchte die Gemeinde nicht zubetonieren und sieht das Problem der Infrastrukturverlängerung durch Zuzug. „Wir könnten eventuell ein Gebiet erwerben und im Losverfahren an Oststeinbeker verkaufen“, schlug er vor.

Jürgen Verwiebe (FDP) spricht sich generell für eine schnelle Regelung aus und sieht sich in der Frage Seniorenwohnungen eher bei der SPD. Zugleich fordert er wie die Sozialdemokraten bezahlbare Wohnungen auch für junge Leute. „Wir können klein anfangen, dabei aber auch auf Gewerbeansiedlung achten.“

Die SPD setzt sich für konkrete Schritte zur zeitnahen Realisierung ein. „Für uns ergibt sich ein Bedarf an kleinen Wohnungen für Senioren, die in ein qualitativ hochwertiges Betreuungskonzept eingebettet sind“, so Fraktionschef Christian Höft.

**A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S**  
**Der Profi für Ihre Sicherheit!**  
 Alarm- u. Sicherheitstechnik  
**B. W. GmbH**  
 Im Hegen 14 b · 22113 Oststeinbek · Tel. 040/714 86 00

**A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S**

Raumausstattung  
**Thomas Schärtl**  
 Ihr Meisterbetrieb

- Polsterei
- Gardinen
- Sonnen-/Insektenschutz
- Bodenbeläge

Möllner Landstraße 101 a  
 22113 Oststeinbek  
 E-mail: [ts@wohn-raum-design.de](mailto:ts@wohn-raum-design.de)

Tel.: 040 - 714 98 194  
 Fax: 040 - 710 04 314  
 Mobil: 0170 - 545 72 86

**WALTER WILDER GMBH**  
 Bauklempnerei · Sanitärtechnik · Gasheizung · Ölheizungen  
 Meisterbetrieb

**Bad & Heizung aus einer Hand**  
**Marco Berndt-Koch** Geschäftsführer

Bergstückchen 2  
 22113 Oststeinbek  
 e-mail: [info@walter-wilder.de](mailto:info@walter-wilder.de)

Telefon: 040/712 28 40  
 Telefax: 040/713 25 38

**BAUSACHVERSTÄNDIGER**  
**Werner Grünitz** Betoningenieur – VDB

- > Beurteilung von Bauschäden · > Beweissicherung
- > Wertermittlung an Grundstücken und Gebäuden
- > Bauabnahmen · > Instandsetzungsberatung
- > Baubegleitende Qualitätsüberwachung
- > Kaufberatung bei Immobilien

Am Südhang 44  
 22113 Oststeinbek

e-Mail [sv-w.gruenitz@t-online.de](mailto:sv-w.gruenitz@t-online.de)  
[www.bausachverstaendiger-sh.de](http://www.bausachverstaendiger-sh.de)

Tel. 040/713 25 65  
 Fax 040/713 44 55  
 Mobil 0171/646 000 4

**Malermeister**  
**Lübker & Lübker GmbH**  
 „Die Maler mit Freude an ihrem Beruf!“

☎ 040/738 01 73 · Fax 040/738 73 33  
 Anne-Jennfeldt-Str. 15 a · 22113 Oststeinbek

**Heizöl Wulff**  
 Inhaber Hans-Dieter Drechsler

Dorfstraße 61 b · 22113 Oststeinbek  
 Telefon: 040-739 77 83 · Telefax: 040-648 61 901